

Viertes Kapitel.

Die Freundinnen.

Einige Tage waren vergangen, ohne daß Dörtel etwas von Edith sah, aber von Käthe, die stets alles wußte, was sich in der ganzen Nachbarschaft zutrug, erfuhr sie, daß Herr Wernsdorf überraschend angekommen sei und einige Tage bei seiner Mutter und seinem Töchterlein bleiben würde. Nun konnte sich freilich Dörtel vorstellen, daß das Kind sie über dem Besuch des Vaters vergessen hatte. Das war aber nicht der Fall, im Gegenteil, die Nachricht, daß sie eine kleine Freundin gefunden, war fast das erste, was Edith dem geliebten Vater bei seiner Ankunft mittheilte. Leider verschlimmerte sich das Unwohlsein der Großmama aber derartig, daß Edith nicht um Dörtels Besuch zu bitten wagte. Am dritten Tage war Frau Wernsdorf wieder ziemlich wohl und lag nur noch etwas matt auf dem Sopha, und nun machte der Vater selbst seinem Töchterchen den Vorschlag, ihm ihre kleine Freundin vorzustellen.

Das war aber ein Ereignis in der Haller'schen Familie,